

EINKAUFEN IN FRICKENHAUSEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Aus aktuellem Anlass wenden wir uns vor den Wahlen auf diesem Wege an Sie. Bereits in unserem „Blättle“ im Juni dieses Jahres haben wir Ihnen die Thematik

Lebensmittelmarkt in Frickenhausen

dargestellt. Seit Jahren wird die Ansiedlung von Lebensmittel- oder Discountmärkten beispielsweise im Industriegebiet Nürtinger Straße von der CDU/BWV-Mehrheit im Gemeinderat verhindert. Die Argumente reichen dabei von der „Aufwertung des Ortskerns“ bis zum „Schutz der Einzelhändler im innerörtlichen Bereich“. Für die Ansiedlung spricht ein von der Gemeinde in Auftrag gegebenes Gutachten, das eindeutig feststellt, dass 2/3 (!) der Kaufkraft aus Frickenhausen abfließt. Konkret bedeutet dies:

- ⇒ die umliegenden Gemeinden profitieren über Steuereinnahmen von der Kaufkraft der Frickenhäuser Bürger
- ⇒ die Einwohner Frickenhausens müssen mehrheitlich außerhalb des Ortsbereichs einkaufen.

Dies widerspricht eindeutig den Interessen der Mehrheit der Frickenhäuser Bürger!

Nicht unerwähnt darf bei dieser Angelegenheit der soziale Aspekt bleiben. Discountmärkte wie Aldi, Lidl oder andere bieten qualitativ hochwertige Produkte zu sehr günstigen Preisen, was vor allem Beziehern von kleinen Einkommen, Familien mit Kindern oder auch älteren Mitbürgern mit kleinen Einkommen zugute kommt.

Dies alles sind keine neuen Argumente und sie wurden auch von uns immer wieder vorgebracht.

Neu ist jedoch, und daher wenden wir uns an Sie, dass ein maßgeblich an den ablehnenden Beschlüssen der CDU/BWV-Mehrheit beteiligter Gemeinderat, der selbst einen Markt in Frickenhausen betreibt, seit 1. Oktober 1999 in einer Nachbargemeinde Frickenhausens einen weiteren Lebensmittelmarkt in äußerster Ortsrandlage betreibt.

Die räumliche und örtliche Situation ist dabei vergleichbar mit der Situation in Frickenhausen. Der Unterschied besteht „nur“ darin, dass der gleiche Gemeinderat mit seinen Kollegen einen solchen Markt in Frickenhausen jahrzehntelang verhindert hat.

Die geschäftlichen Interessen dieses Gemeinderats sind nicht Ansatz unserer Kritik. Es muss aber deutlich gesagt werden, dass in der Nachbargemeinde auf einmal richtig ist, was in Frickenhausen entgegen den Interessen der Einwohner seit Jahren als falsch gelten soll.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, die Bürgerinnen und Bürger Frickenhausens auf diesen Sachverhalt hinzuweisen und fühlen uns in der Forderung nach Einrichtung eines Discountmarkts in Frickenhausen bestätigt.

Beteiligen Sie sich am 24. Oktober an den Kommunalwahlen und entscheiden Sie für sich selbst, wer und ob in Frickenhausen Kommunalpolitik für die Bürger zukünftig gestalten wird.

Jürgen Haug, Gemeinderat, Im Gässle 3/1, Frickenhausen
Carla Bregenzer, MdL, Kelterstr. 14, Frickenhausen
Susanne Hahn, Gemeinderätin, Egertstr. 19, Tischardt
Irene Hauff, Gemeinderätin, Dr.-Gminder-Str. 8, Frickenhausen
Horst Petzold, Beethovenstr. 13, Frickenhausen

P.S.: Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Besuchen Sie die Infostände der SPD-Kandidaten am 23.10.99 zwischen 9.30 und 11.00 Uhr bei der Kreissparkasse in Frickenhausen, vor dem Rathaus in Linsenhofen und vor dem CUP SHOP in Tischardt.